

Grussworte des Präsidenten Dr.med.dent Markus Maier

Am 12. April 2010 wurde ich im Rahmen der ordentlichen Jahresversammlung zu Präsidenten des Vereins altaDent gewählt. Für das mir dazu entgegenbrachte Vertrauen möchte ich allen ganz herzlich danken.

Als Gründungsmitglied kenne ich die Geschichte, die Organisation, die Struktur und die Aktivitäten des Vereins. Dennoch begibt man sich bei einem solchen Amt in neue Felder und eben auch neue Aufgaben. Darauf freue ich mich. Das Ziel unseres Vereins, die Alters- und Behindertenzahnmedizin in Öffentlichkeit, Klinik, Lehre und Forschung zu fördern, ist das, was mich letztendlich bewogen hat, dieses Amt anzunehmen und mich dafür einzusetzen.

Mein Dank

Ich darf dabei auf die geleisteten Arbeiten meiner Vorgänger aufbauen, namentlich der früh verstorbenen Vereinsgründer Dr. Markus Koller, der seine Vision umgesetzt hat, ihm gebührt nach wie vor hohe Anerkennung und tiefen Dank. Meinem Vorgänger Dr. Daniel Grob, inzwischen medizinischer Direktor des Stadtspital Waid, hat mit viel Geschick unseren Verein geführt, insbesondere aber mit seinem Netzwerk und seinem hohen Fachwissen aus dem Bereich der Geriatrie, wichtige Impulse für unsere Vereinaktivitäten gegeben. Auch ihm will ich an dieser Stelle ganz herzlich danken. Ebenso richte ich einen grossen Dank an die Klinik- für Alters- und Behindertenzahnmedizin KAB. Die Leiterin Frau Prof. Ina Nitschke und ihr Team leisten in unserer partnerschaftlichen Zusammenarbeit einen hervorragenden Beitrag beim mobiDent™ Einsatz zur Betreuung unserer Heimpatienten.

Zur Zukunft der Alterszahnmedizin

Wagen wir einen Blick in die Zukunft. In einer soeben veröffentlichten Studie des Bundesamtes für Statistik (BFS) wurde eine Reihe von Szenarien die Bevölkerungsentwicklung für den Zeitraum 2010-2060 erarbeitet. Ein Referenzszenario ("mittleres" Szenario) rechnet mit einem kontinuierlichen Anstieg der ansässigen Bevölkerung und dürfte demnach im Jahre 2050 bei rund 9 Millionen Personen liegen. Auffällig an dieser Studie ist nicht das Wachstum an sich, sondern die schnelle demographische Entwicklung der Bevölkerung. Zwischen 2010 und 2035 werden die Babyboom-Jahrgänge kontinuierlich ins Rentenalter kommen.

Auf Grund der hohen Lebenserwartung wird die Altersgruppe der über 65-jährigen in den nächsten fünf Jahrzehnten stark zunehmen. Das Referenzszenario rechnet mit einer Zunahme von 89 Prozent! Im Jahr 2060 zählen wir in der Schweiz 2,5 Millionen Personen über 65 Jahren (2009: 1,3 Mio). Dies wird für die Gesundheitspolitik schlechthin eine enorme Herausforderung sein – aber eben auch für uns, für unseren Verein, der sich der Alters- und Behindertenzahnmedizin verschrieben hat. Ich wage (noch) keine Berechnungen, welchen Aufwand wir in Zukunft haben, um die Heimpatienten, in ähnlichem Umfang und Güte, zu versorgen. Auf dieses strukturelle Problem können wir nicht mit kurzfristigen Massnahmen reagieren. Den Prozess aber anzudenken und nach Lösungen zu suchen, scheint mir heute eine Pflicht für alle – nicht nur die eines Präsidenten.

Mit freundlichen Grüssen



Herbst 2010

Dr. med. dent. Markus Maier, Präsident altaDent

Biografie Dr.med.dent. Markus Maier

- 1954, geb. in Zürich, verheiratet 3 Kinder (22, 19, 17 Jahre)
- 2000 Beratender Zahnarzt des Kantons Zürich, Bezirk Affoltern
- 1995 eigene Zahnarztpraxis in Affoltern am Albis
- 1991 Assistent an der Volkszahnklinik, Zürich
- 1992 Gründungsmitglied des Vereins *altadent*
- 1987 Fachdozent in Anatomie und Zahnmedizin, Höhere Fachschule für Zahntechnik, HFZ
- 1989 Staatsexamen Zahnmedizin Universität Zürich
- 1982 Erwerb der Matura über den 2. Bildungsweg, Zürich
- 1974 Berufslehre Zahntechniker, Zürich